

# Paten unterstützen den Storch

***Storchen-Fans unterstützen, Pflegen und Hegen den Storch im Linthgebiet. Jedes Jahr finden die Jungstörche Paten, die ihnen Namen geben und die hoffen, dass sie wieder nach Uznach zurückkehren.***

Falian, Lutzi, Libertad, Nisa, Adidi, Luno, Chuemi, Acapa, Stelzilia, Fortuna, Corleone, Kimi, Fäderi und viele mehr wurden die 39 Uznacher Jungstörche an der Patenfeier vom 8. Juli 2017 getauft. Wie Bruno Bachmann in der Storchenstation erwähnte, sei das diesjährige Brutjahr erfolgreich gewesen. Alle Horste wurden besetzt. Das garstige Wetter haben die meisten Jungtiere überlebt und konnten beringt werden.

Bruno Bachmann, Präsident des Storchenverein Uznach erzählte Nesthistorie über die Nestbewohner. Die Paten konnten miterleben, wie die Jungstörche bereits erste Abhebebewegungen am Nestrand übten. In wenigen Tagen, je nach Thermik, werden sie über den Bruthorst fliegen und ihre Tagesmalzeit selber in der Linthebene suchen.

Ende August beginnt der Wegzug ins Winterquartier. Mit Hilfe eines inneren Kompass erreichen sie ihr Ziel, das jetzt noch unbekannt ist. Erst in drei Jahren fliegen sie zum Brutort zurück. Nach Forschungsergebnisse kommen weniger als 10 Prozent nach Mitteleuropa zurück. In dieser Zeit leben sie mit modernen Gefahren. Die meisten Jungtiere fallen Jägern zum Opfer, verenden an Verletzungen oder Vergiftungen auf Schutt- und Müllhalden.

Wie es sich gehört, wurden die Paten zu einem Taufessen eingeladen. Nach dem Bachmann das Patenzertifikation übergeben hatte mit allen Angaben über den Jungstorch, durften die Paten den gewählten Namen erklären, der mit Hochzeit, Geburt. Historik zusammen hängt. Die grosse Patenfamilie wurde kulinarisch verwöhnt von Hildi und Bruno Bachmann-Zahner. Wer mehr Informationen über den Storch einholen möchte, wende sich an [www.storchenverein-uznach.ch](http://www.storchenverein-uznach.ch)